

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow / Unkostenpreis: 50 Pf.

Nummer 77 / Juni 1999



...schwergewichtige Traktoren...



...und ihre schwergewichtigen Kapitäne

Holz(fest)splinter

Nachlese eines fröhlichen Dorffestes

Pfingsten im Neddelrad – es war auch 1999 wieder ein fröhliches und buntes Fest. Mit der folgenden kleinen Nachlese möchten wir noch einmal Rückschau halten und uns bei all denen bedanken, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Holzfestes mitgeholfen haben. Der Freitagabend begann mit der Disko im Festzelt für die jüngere Banzkower Generation. Traditionell war der Besuch dort wiederum mäßig, aber eine Einulke braucht eben jedes rest!

Die Vorführungen der Jugendfeuerwehren aus Banzkow und Mirow am Sonnabend waren erfrischend anzusehen, da die Jungs und Mädels mit viel Eifer und Können nachwiesen, daß sie schon viel gelernt haben. Bei so mancher gefährlichen Situation, wie z. B. beim Löschangriff und bei der Hilfe bei einem Verkehrsunfall, sitzen die notwendigen Handgriffe schon sehr gut! Mit ebensolchem Eifer ging es am Start und Ziel der Fahrradralley zu. Nicht nur Geschicklichkeit beim Fahrradfahren war gefragt, Wissen und Können mußten unter Beweis gestellt werden. Voraussetzung für die Teilnahme war wie in jedem Jahr ein verkehrssicheres Fahrrad. Mit Stolz nahmen die Sieger und Platzierten ihre Preise von den Sponsoren und Organisatoren der Rallye – Herrn Uwe Hellriegel und Herrn Dieter Karnatz – im Festzelt entgegen. Dort hatten in der

Zwischenzeit vor allem unsere Senioren ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen verbracht, gut unterhalten dabei von Klaus-Jürgen Schlettwein mit plattdeutschen Snacks und Liedern, vom Banzkower Blasorchester und von der Kinderanzgruppe Plate.

Am Sonnabendabend brannte die Luft im Festzelt! Über 500 – im wahrsten Sinne des Wortes – tanzwütige Banzkower und ihre Gäste räumten die Tanzfläche nur, um den Höhepunkt des Abends zu genießen! Die „Glocken von Rom“ erschallten, und ihren Klang hörte man nicht in Italien, sondern im Banzkower Neddelrad. Das Männerballett des BCC war in dieser Parodie einfach Spitze!

Begeistertes Publikum beim 3. Trecker-Treck

Der Pfingstsonntag begann mit dem Dröhnen der Motoren starker Traktoren. Bereits zum 3. Mal wurden die Stärksten der 32 teilnehmenden Traktoren in 8 Leistungsklassen ermittelt. Nicht immer siegten die Favoriten, auch Neueinsteiger waren erfolgreich, wie z. B. die Mirower Feuerwehrmänner. Sie „zogen“ ihr Einsatzfahrzeug zu einem überlegenen Sieg. Mit Muskeln wurden die LKW-PS ergänzt, und die starken Männer wurden von den Zuschauern begeistert angefeuert. (Leider haben wir bisher kein Foto von dieser spektakulären Aktion, wer kann uns helfen?)

(Fortsetzung auf Seite 2)



Kinder frisieren ihre Models zur Modenschau

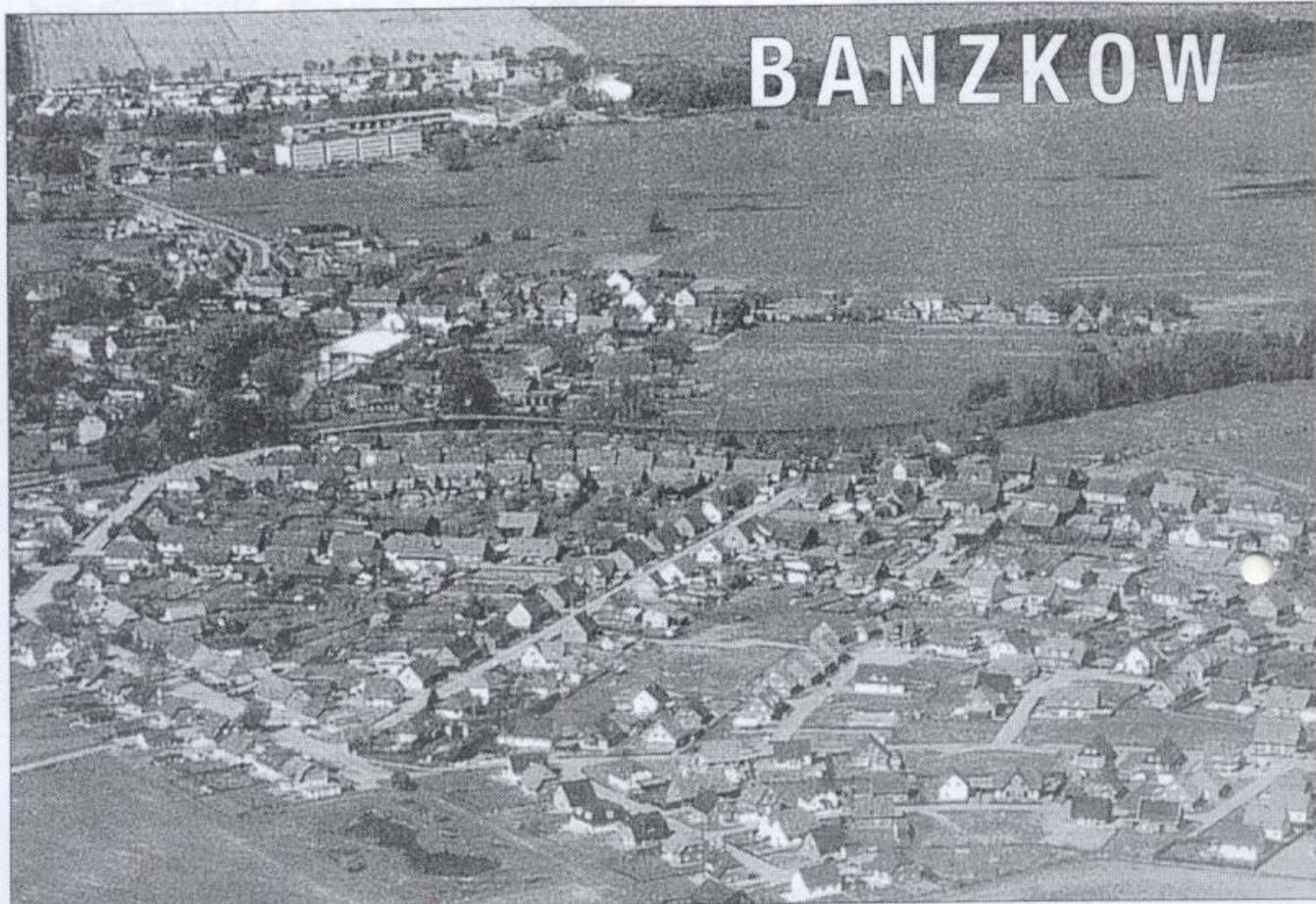
Dank an die Wahlvorstände

Die Wahlen erfordern immer viele freiwillige Helfer, und so haben 24 Männer und Frauen aus Banzkow und Mirow am 13. 06. einen langen Arbeitstag bzw. -nacht gehabt, denn die Auszählung war erst 4.15 Uhr beendet. Unser Dank gilt deshalb unseren drei umsichtigen Wahlvorstehern Frau Dr. Ingrid Koesling, Herrn Manfred Hodea, Herrn Peter Bliemel und ihren ausdauernden Helfern Frau Petra Jürgens, Herrn Michael Hoffmann, Frau Ilona Ritter, Frau Andrea Farr-Irrgang, Frau Elke Gawlick, Frau Brigitte Harberg, Frau Karin Lerge, Frau Gertlinde Kral, Frau Ursula Söhning, Herrn Eckhard Hadler, Frau Angela Bürger, Frau Marion Böhme, Frau Vera Dröse, Frau Marianne Böhthfuer, Herrn Axel Ohl, Frau Sandra Gillwald, Frau Petra Damm, Herrn Dieter Siggelkow, Frau Regina Schwarck, Frau Cornelia Petrick, Frau Ilona Koch,

Wir werden bei den nächsten anstehenden Wahlen gerne auf die Erfahrungen dieser eingespielten Mannschaften zurückgreifen.

S. Leo

Die Ergebnisse der Wahlen lesen Sie auf Seite 4



Banzkow ist auch aus der Vogelperspektive betrachtet ein schönes Dorf. Das ist die Meinung von Fotoreporter Ernst Höhne, der uns diese

Holz(fest)splitter

(Fortsetzung von Seite 1)

Die vielen sachkundigen Zuschauer am Rande der Wettkampfstrecke waren Beweis dafür, daß dieser landwirtschaftlich orientierte Wettbewerb gern gesehen wird. Ebenso auch die tolle Präsentation alter Landtechnik, wiederum gekonnt vorgestellt von Herrn Udo Klatt aus Plate.

Spannung pur: tollkühner Sprung über 13 PKW

Nahtlos ging es vom Trecker-Treck zu den tollkühnen Sprüngen des Weltmeisters im Motorradweitspringen Jürgen Baumgarten. 13 PKW „überflog“ er, und mit seiner Show brachte er das Blut der Zuschauer in Wallung! Danach ging es mit wesentlich weniger PS weiter, aber der Wettstreit beim Geschicklichkeitsfahren der Ein- und Zweispänner und beim Ringreiten war nicht weniger spannend. Traktoren und Pferde – diese Mischung paßt ins Neddelrad, und wir sind sehr froh darüber, daß die Banzkower Jäger diese schöne pferdesportliche Veranstaltung nun schon zum zweiten Mal organisiert haben. Auch die

Wildsoljanka der Jäger fand reißenden Absatz!

Kinderholzfest mit vielen Attraktionen

Neu im Neddelrad war in diesem Jahr das Kinderholzfest am Sonntag. Dazu kann man nur

sagen: Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen – denn unsere Jüngsten verstehen auch schon zu feiern und sich aktiv zu betätigen. Die große Hüpfburg kam überhaupt nicht zur Ruhe, der zukünftige Nachwuchs für Hansa Rostock übte an der Tor-

wand, Sackhüpfen, Schminken, Heiraten, Kinderangeln, Nageln, Ponyreiten – es war für jeden etwas dabei. Ein besonderer Anziehungspunkt war natürlich wieder die Kindermodenschau, liebevoll vorbereitet von Frau Annette Jans und Frau Annette



Jürgen Baumgartens tollkühner Sprung mit dem Motorrad über sieben, später sogar über 13 PKW

aus der Luft betrachtet



Luftaufnahme zur Verfügung stellte.

Keding. Die kleinen Model wurden vor ihrem großen Auftritt von Nachwuchsfrieseuren schön zurechtgemacht, und dann ging es ganz gekonnt auf den „Laufsteg“. Claudia Schiffer hatte es nicht besser gemacht! Etwas ruhiger klang dann der Pfingstsonntag im Neddelrad aus, aber die Banzkower lassen sich ja von drei tollen Tagen nicht umhauen! Ein solches Fest bedarf natürlich einer gründlichen Vorbereitung, vieler fleißiger Helfer und großzügiger Sponsoren. Deshalb bedanken wir uns besonders bei der Vorbereitungsgruppe, den Feuerwehren aus Banzkow und Mirow, der Pächtergemeinschaft der Jäger, dem Karnevalsverein, dem Verein „Störtal“ e.V., dem Angelverein, Frau Jans und Frau Keding, den Kassierern und der schnellen ABM-Einsatzgruppe um Angela Schmiedl. Wie immer hat die Zusammenarbeit mit der Firma Müller reibungslos funktioniert. Herrn Müller und seiner „Mannschaft“ ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Und was planen Sie für Pfingsten 2000? Selbstverständlich – wir sehen uns wieder im Neddelrad!
S. Leo

Ehrentafel Holzfest im Neddelrad Pfingsten 1999

Sieger im Holzfällerwettbewerb

1. Andre Kramp und Steven Altemann
2. Kathleen Karnatz und Christin Pinnow
3. Christoph Wolff und Andre Kramp

Sieger beim Kegelwettbewerb

1. Sabine Voß, Mirow
2. Andreas Hollmann, Banzkow
3. Dietmar Böther, Rastow

Sieger im Kutschenhindemistfahren

- EINSPÄNNER**
1. Mirko Dähn, Banzkow
 2. Stefan Wilke, Jamel

- ZWEISPÄNNER**
1. Christian Schott, Plate
 2. Heinz Lemcke, Banzkow
 3. Martin Leo

Sieger beim Ringreiten

1. Annika Bohnert, Schwerin
2. Mirko Dähn, Banzkow
3. Rolf-Reiner Waschki, Banzkow

Sieger im Trecker-Treck-Wettbewerb

- KLASSE 1 – bis 50 PS:**
1. Jörg Wichmann, Kraak
 2. Hartmut Stecker, Pampow
 3. Walter Boldt, Fahrbinde

KLASSE 2 – 51 bis 80 PS:

1. FFW Mirow
2. Stefan Potschus, Crivitz

KLASSE 3 – 83 bis 100 PS ohne Allrad:

1. Arwed Gossmann, Crivitz

KLASSE 4 – 83 bis 100 PS mit Allrad:

1. Sven Thanheiser, Agg Lübesse
2. Marcel Niemann, LEG Rastow
3. Ralph Kobow, Agg Plate

KLASSE 5 – 101 bis 130 PS:

1. Klaus Voigt, Agg Plate
2. Frank Lipkow, Crivitz
3. Roland Damm, Agg Banzkow

KLASSE 6 – 131 bis 150 PS:

1. Waldemar Kilanowski, Crivitz
2. Jürgen Karnatz, Agg Banzkow
3. Ingo Böther, Agg Lübesse

KLASSE 7 – 151 bis 180 PS:

1. Roland Fittke, Agg Plate
2. Detlev Wichmann, Agg Lübesse
3. Heino Hinz, Agro Service Kobande

KÖNIGSKLASSE – über 180 PS:

1. Dirk Fischer, Agro Service Kobande
2. Karl-Heinz Ewald, Agg Lübesse
3. Harry Lunz, Agg Banzkow

Aufstieg geschafft

Banzkower SV setzte sich in Bezirksliga doch deutlich durch

Mit nur zwei Niederlagen und einem guten Endspurt haben die Bezirksliga-Handballer des Banzkower SV um Trainer Henry Gronow ihr anvisiertes Saisonziel, den Aufstieg in die Verbandsliga, erreicht. Am Ende der Saison, in der man neben einigen Zitterpartien durchweg gute Leistungen bot, setzte sich die Mannschaft gegen den ärgsten Verfolger, den SV Crivitz, doch noch deutlich durch. Mit dem stärksten Angriff (27 Tore pro Spiel) und der zweitbesten Abwehr der Liga stand der BSV schließlich mit 32:4 Punkten als verdienter Aufsteiger fest. Bedanken möchte sich die Mannschaft vor allem bei den beiden Hauptsponsoren Uwe Hellriegel, Allianz Generalvertretung, aus Banzkow und Johannesen & Partner Bau GmbH aus Schwerin, die nicht nur zwei Trikotsätze sponserten, sondern sich auch um andere Belange kümmerten. So hat die Firma Johannesen & Partner die Teilnahme an einem hochkarätigen Turnier in Dänemark organisiert, bei dem sich der Banzkower SV erst im Finale knapp einem dänischen Regionalligisten geschlagen geben mußte. Ferner belegte die Mannschaft bei einem international besetzten Turnier in Bremen einen hervorragenden 3. Platz und gewann ein Turnier in Lützw. Den Aufstieg schafften Andreas Michael, Ronny Namyslack, Roman Kube, Axel Teschke, Roberto Wolf, Stefan Floß, Torsten Keitsch, Andreas Wöhl, Paul-Arne Janef, Stefan Dobberstein, Frank Schünemann und Trainer Henry Gronow.
Stefan Floß

Sieger der Kinderfahrradralley

- 1.-3. Klasse:**
- Paul Hellriegel,
Henning Ohl,
Markus Dorn

- 4.-6. Klasse:**
- Tim Schröder,
Karsten Maaß,
Christian Koch

Wir bedanken uns bei den Sponsoren des Pfingstfestes 1999:

Dr. Rost, Steuerberatungsbüro
Firma Karsten Bunsen
Agg Banzkow
Herrn Uwe Hellriegel, Allianzgeneralvertretung Banzkow
Herrn Dieter Karnatz, Fahrradgeschäft Mirow
Erdbau Sülte
Trendhotel Banzkow
Raiffeisenbank Plate
Landwirtschaftsbetrieb Hagge, Göhren
Agro-Service Egge, Kobande
Fahrschule Spelling

Ergebnisse der Wahlen 1999

Die Kommunal- und Europawahlen sind vorbei, die Wähler haben wieder für so manche Überraschung gesorgt! – Neben den Ergebnissen, die heute noch in den Parteien und Zeitungen von allen Seiten beleuchtet und interpretiert werden, löste vor allen Dingen die geringe Wahlbeteiligung Verwunderung aus. Auch in unserer Gemeinde sind nur 58 Prozent der Wahlberechtigten zur Wahl gegangen. Und sie haben sich wie folgt entschieden:

Ergebnisse der Wahlen zum Kreistag

Von den abgegebenen 2692 gültigen Stimmen entfielen (in Prozenten) auf

	CDU	SPD	PDS	FDP	Bü90/Gr.	NPD	Bauernverband
Banzkow (Oberdorf)	22	16,5	16,4	3,4	7,8	2,3	31,5
Banzkow (Unterdorf)	25,9	21,4	24,2	4,8	2,6	1,6	19,6
Mirow	21,9	16,3	12,9	3,4	5,4	1,3	38,8
insgesamt	23,8	18,7	19,2	4,0	4,8	1,7	27,7

Die Kandidaten für den Kreistag aus unserer Gemeinde errangen im Amtsbe- reich Banzkow mit

Wilfried Kunzel 689 Stimmen,
Marianne Güßmann 182 Stimmen,
Konrad Göritz 143 Stimmen.

Leider ist keiner der drei Kandidaten aus unserer Gemeinde aufgrund der 5-Prozent-Klausel im Kreistag vertreten. Das ist sehr bedauerlich!

Ergebnisse der Direktwahl zum Bürgermeister

Bei der 1. Direktwahl zum Bürgermei- ster haben von den 1738 Wahlberech- tigten 1008 Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht (58 %). Für den Vor- schlag entschieden sich 816 Wähler (81 % der gültigen Stimmen), mit nein ent- schieden sich 180 Wähler, 12 Stimmen waren ungültig.

Wahlen zur Gemeindevertretung

In der letzten Ausgabe des „Lewitzku- riers“ haben sich alle Kandidaten für die Gemeindevertretung vorgestellt. Das Angebot zum persönlichen Kennenler- nen der Kandidaten am 2. Juni 1999 wurde – und das war sehr enttäuschend für die anwesenden Kandidaten – nur von 3 (!) Banzkowerinnen genutzt. Ei- gentlich schade, denn alle hätten gern die Anregungen, Hinweise und Vor- schläge der Bürger mit in die neue Wahlperiode genommen.

Für die folgenden 13 Kandidaten haben Sie sich entschieden, vor diesen liegen jetzt fünf Jahre Arbeit im Sinne der Bür- ger und der weiteren Entwicklung von Banzkow und Mirow:

CDU: Beckmann, Alfred 206 Stimmen
Keding, Annette 342 Stimmen
Behrendt, Torsten 109 Stimmen

SPD: Harberg, Margrit 115 Stimmen

PDS: Leo, Solveig 704 Stimmen
Bergmann, Erhard 183 Stimmen
Ilse, Veronika 42 Stimmen
Harberg, Willi 53 Stimmen
Jeske, Steffen 41 Stimmen
(Nachrücker)

Bauernverband:
Kunzel, Wilfried, 209 Stimmen
Wiemyer, Helmut 149 Stimmen

Freie Wählergemeinschaft:
Voß, Hartmut 110 Stimmen
Hellriegel, Uwe 167 Stimmen

Über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung berichten wir in unserer nächsten Ausgabe. **S. Leo**

Wahlen zum Europaparlament

Bei den Wahlen zum Europaparlament entschied sich das Gros der Wähler in Banzkow und Mirow für die großen Par- teien. So erhielten

CDU 344 Stimmen
PDS 238 Stimmen
SPD 147 Stimmen
Bündnis 90/Grüne 16 Stimmen.

Auf die restlichen Parteien auf dem Wahlschein verteilten sich 74 Stimmen insgesamt.

Geburtstage im Juli

STIER, ANITA,
Mirow, 2. 7., 77 Jahre
RÖPCKE, JOHANNES,
Banzkow, 2. 7., 73 Jahre
HARBERG, CHARLOTTE,
Banzkow, 3. 7., 72 Jahre
WARNK, INGE,
Banzkow, 5. 7., 64 Jahre
ZASS, HELENE,
Banzkow, 6. 7., 74 Jahre
WICKFELDER, HELMUT
Mirow, 6. 7., 69 Jahre
GÄTKE, GERHARD,
Banzkow, 7. 7., 66 Jahre
KNÖPKE, MARIA,
Banzkow, 11. 7., 92 Jahre
KARNATZ, FRIEDRICH,
Banzkow, 13. 7., 67 Jahre
NOACK, FRANZ,
Banzkow, 15. 7., 66 Jahre
SAWATZKI, ELFRIEDE,
Banzkow, 15. 7., 61 Jahre
BAUSTIAN, KURT,
Mirow, 16. 7., 65 Jahre
POMMERENKE, LISA,
Banzkow, 18. 7., 65 Jahre
HARBERG, MARIA,
Banzkow, 21. 7., 64 Jahre
SCHRÖDER, GERHARD,
Banzkow, 22. 7., 65 Jahre
LICHTWARCK, WALTER,
Banzkow, 23. 7., 88 Jahre
LEMCKE, GERDA,
Banzkow, 23. 7., 68 Jahre
LEMCKE, IRMA,
Banzkow, 23. 7., 68 Jahre
LANGE, LOTHAR,
Mirow, 25. 7., 69 Jahre
DAMM, ERIKA,
Banzkow, 26. 7., 64 Jahre
LANGE, IRMGARD,
Mirow, 26. 7., 68 Jahre
EGGERT, LOTTE,
Banzkow, 27. 7., 78 Jahre
PIORNACK, KURT,
Mirow, 28. 7., 67 Jahre
MAACK, HERTHA,
Banzkow, 31. 7., 89 Jahre

Mit den Augen der Kinder gesehen

Eine Ausstellung von Kinderzeichnungen zum Thema Multiple Sklerose im Trendhotel



Eve B., 11 Jahre – Mit Oma im rollstuhl beim Angeln

Im Trendhotel in Banzkow wur- de kürzlich eine Ausstellung von Kinderzeichnungen zum Thema Multiple Sklerose eröffnet. Kin- der, deren Familienangehörige an MS erkrankt sind, drücken in ihren Zeichnungen und Bildtex- ten ihre Gefühle, Erfahrungen und Wünsche aus. Es ist beein- druckend, wie verständnisvoll die Kinder urteilen und über ihren eigenen Beitrag in schwie- riger Situation nachdenken. So zeigen sie, wie sie mehr Aufga- ben im Haushalt übernehmen, den Rollstuhl schieben, mit dem Erkrankten zum Einkaufen, in den Park oder an andere reizvol- le Orte fahren.

Was ist Multiple Sklerose?

Multiple Sklerose, in der Kurzform MS genannt, ist eine noch unheilbare Krankheit, die die Nervenbahnen im Rückenmark und im Gehirn befällt. Die Folge sind Störungen des Geh- vermögens, der Bewegungsabläufe der Arme und Hände, Taubheitsge- fühle, Beeinträchtigungen im Sehen und Sprechen sowie Spasmen ver- schiedenster Art.
Mehr als 120 000 Menschen sind in Deutschland inzwischen von dieser un- heilbaren Krankheit betroffen. In Meck- lenburg gibt es etwa 3000 MS-Kranke. Mit der Krankheit kommen die Pro- bleme: vom Verlust des Arbeitsplat- zes bis zur Abhängigkeit von der Hil- fe anderer Personen und zu einem Leben häufig im Rollstuhl.

Die Bilder sagen aber auch et- was über die konkrete Betrof- fenheit aus. Denn durch die Krankheit ändert sich zwangs- läufig das Familienleben. Vieles ist nicht mehr möglich, das ge-

meinsame Ballspiel oder der Fa- milienurlaub z. B.. Die Freizeit ist durch häufige Arztbesuche und vielfältige Therapien beschnitten. Mehr Rücksicht ist nötig.
Was dem Betrachter der Aus- stellung besonders auffällt, sind Zuversicht und Optimismus. Fast alle Bilder zeigen fröhliche Menschen in einer heiteren und freundlichen Umwelt. Aus der Sicht der Kinder geht es darum, auch das Leben mit MS lebens- wert zu machen. Verbitterung und Resignation gibt es nur ver- einzelt, wenn die Gesellschaft sich nicht gerade rücksichtsvoll verhält oder sich die Eltern nach Ausbruch der Krankheit schei- den lassen. Fröhlichkeit und Ernst sprechen aus den Bildern, übertragen sich auf den Bet-rachter. Und es bleibt zu wün- schen, daß in den nächsten Ta- gen viele Einwohner die Gele- genheit wahrnehmen und die Ausstellung besuchen.
Übrigens ist es nicht zufällig, daß diese ihren Platz im Trend- hotel gefunden hat. Frau Schoe- fer-Timpe vom Landesverband der Deutschen Multiple Sklero- se Gesellschaft lobt das Team um Gudrun Schumann als bei- spielgebend für das Land. Hier wird alles getan, um den von der Krankheit Betroffenen einen an- genehmen Aufenthalt zu bieten. Das ist leider nicht überall so.
H. Dähn

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

BANZKOW

11. 7., 14.00 Uhr, Gottesdienst
25. 7., 14.00 Uhr, Gottesdienst